



Gewerbegebiet Ramsloh mit Glasfasertechnik erschlossen

DOKOM21 versorgt Unternehmen mit leistungsfähigen Breitbandanschlüssen

DOKOM21 hat das Gewerbegebiet Ramsloh in Schalksmühle mit eigener Glasfaserkabeltechnik erschlossen. Damit können die dort ansässigen Unternehmen endlich mit leistungsfähigen Breitbandanschlüssen versorgt werden. Für eine optimale Telekommunikationsanbindung nach dem modernsten technischen Standard verlegte DOKOM21 Glasfaserkabel bis in die einzelnen Unternehmensgebäude hinein.

Bislang war dieser Wirtschaftsstandort im Märkischen Kreis nicht optimal an das weltweite Internet angebunden, da er zu den sogenannten „weißen Flecken“ zählt, an denen eine breitbandige Internetanbindung bisher nicht realisiert werden konnte. Dieser Rückstand hatte die dortigen kleinen und mittleren Unternehmen in ihrer wirtschaftlichen Entwicklung benachteiligt.

Zukunftssichere Standortvorteile

Mit dem jetzt erfolgten Glasfaserausbau erhält das Gewerbegebiet Ramsloh zukunftssichere Standortvorteile in der Telekommunikationsanbindung. Die dort angewandte „Fibre to the Building“-Technik (FTTB-Technik) garantiert im Gegensatz zu herkömmlichen Kupferleitungen eine zuverlässige Versorgungssicherheit mit einer hohen und stabilen Internetbandbreite. DOKOM21 hat damit die große Nachfrage der ansässigen Gewerbetreibenden im Rahmen der Breitbandinitiative der Südwestfälischen Industrie- und Handelskammer zu Hagen befriedigt. Die Breitbandinitiative forciert den Ausbau der Breitbandinfrastruktur, um allen Unternehmen eine

stabile und hohe Anbindung an das immer stärker an Bedeutung gewinnende Internet zu garantieren.

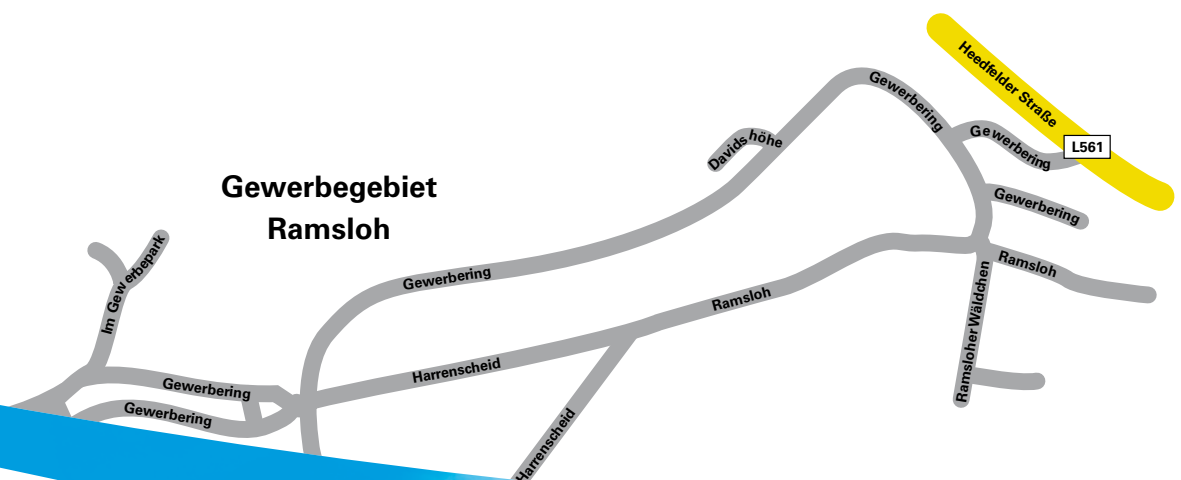
„Für Schalksmühle ist das Gewerbegebiet Ramsloh der Motor der Wirtschaft. Die Erschließung mit Glasfaser macht diesen Standort noch attraktiver für Unternehmen und fördert damit das Wirtschaftswachstum im Märkischen Kreis“, freut sich Jörg Schönenberg, Bürgermeister von Schalksmühle. Die Gemeinde Schalksmühle hat zur Realisierung des Projekts Leerrohre zum Einzug des Glasfaserkabels zur Verfügung gestellt.

Kaiser: Über 100 Jahre innovative Elektroinstallations-Technik

DOKOM21 stellt der Unternehmenszentrale im Schalksmühler Gewerbegebiet Ramsloh eine Glasfaseranbindung mit symmetrischer Bandbreite zur Verfügung.

Das Unternehmen Kaiser beschäftigt über 180 Mitarbeiter allein am Standort Schalksmühle. Seit 1904 entwickelt das Unternehmen innovative Produkte für die Elektroinstallation. Diese entsprechen sämtlichen VDE-, DIN- und Auslandsnormen und erhielten wiederholt Auszeichnungen, wie z.B. „Innovative Produktgestaltung“ und „Gute Industrieform“.

Der Vertrieb des Unternehmens stützt sich auf 18 Handelsvertreter und 16 Außenlager sowie diverse Verkaufsstützpunkte und Generalvertretungen im Ausland. Hauptsitz der Kaiser GmbH & Co. KG ist ein moderner



Gebäudekomplex im Gewerbegebiet Ramsloh. Hier sind zudem die Produktion und das Zentrallager angesiedelt. In der Schweiz und in Belgien ist das Unternehmen über Tochtergesellschaften vertreten.

„Für uns ist es ganz entscheidend, dass wir eine feste Bandbreite haben, die uns DOKOM21 garantiert. Unsere Standorte kommunizieren pausenlos miteinander, auch nachts läuft ein permanenter Datenaustausch über unsere Server. Da sind wir auf eine stetige und sichere Verbindung angewiesen“, betont Holger Mickan, Leiter EDV und Organisation der Kaiser GmbH & Co. KG.

Kaiser betreibt über den Glasfaseranschluss ein eigenes Virtual Private Network (virtuelles privates Netzwerk, kurz VPN), über das auch die ausländischen Schwestergesellschaften an die Zentrale in Schalksmühle angebunden sind. Darüber hinaus nutzen die Außendienstmitarbeiter und Handelsvertreter VPN-Tunnel zur Kommunikation mit der Zentrale und den Töchtern.

„Durch die mit DOKOM21 realisierte Lösung können wir auch allen Außendienstlern eine große Bandbreite zur Verfügung stellen, die sie im Alltagsgeschäft zur Kundendatenpflege, technischen Recherche oder Kommunikation nutzen. Das macht den Datenaustausch sowie Up- und Download von Unterlagen für unsere Mitarbeiter sicher und komfortabel“, berichtet Holger Mickan. Außerdem ermöglicht der Breitbandanschluss dem mittelständischen Unternehmen, große Datenmengen mit externen Dienstleistern im Bereich Konstruktion, Werbung oder Marketing auszutauschen.

Über das Glasfaserkabel wird ebenfalls ein Primär-Multiplex-Telefonanschluss mit 30 Sprachkanälen für das Unternehmen realisiert. „Damit können wir nicht nur sehr komfortabel telefonieren, sondern auch flexibel



Eine schnelle Internetanbindung hilft Marco Nipkow, die Geschäftsprozesse zu optimieren.

und schnell reagieren, wenn sich unsere Anforderungen in Zukunft ändern sollten. Ein Aufstocken der Leitungskapazitäten ist problemlos möglich“, erläutert Mickan.

Formpool: Interieur für Supersportwagen angefertigt

Per Glasfaser ist jetzt auch der ebenfalls im Gewerbegebiet Ramsloh ansässige Unternehmensverbund Formpool über DOKOM21 an das Internet angeschlossen worden und verfügt nun über eine symmetrische Bandbreite. Dieser Unternehmensverbund, zu dem auch die imox GmbH & Co. KG gehört, deckt alle Aufgabenstellungen rund um die Entwicklung von Kunststoffteilen ab. Das Spektrum reicht dabei vom Entwurf kompletter Baugruppen über den Prototypenbau bis hin zur Erstellung von Serienwerkzeugen. Das alles begleitet Formpool mit einem umfassenden Projektmanagement, das Qualität, Kosten und Termine im Auge behält. Für den neuen Luxusportwagen eines deutschen Premium-Automobilherstellers hat der Verbund einige Baugruppen

im Interieur entwickelt und mehr als fünfzig Werkzeuge angefertigt. Neben dem Automotive-Bereich realisiert das über 30-köpfige Formpool-Team auch Projekte für die Elektro-, Bau- und Möbelindustrie.

Die schnelle Internetverbindung durch DOKOM21 erlaubt es zum Beispiel imox-Geschäftsführer Marco Nipkow, die täglichen Geschäftsprozesse weiter zu optimieren. „Vom einfachen Chat bis hin zur datenintensiven Video-Konferenz oder Screensharing hilft uns die neue Anbindung, unsere Arbeit noch effizienter zu erledigen. Mit Kunden oder Konstrukteuren können wir jetzt gemeinsam online an einem CAD-System arbeiten oder 3D-Konstruktionen besprechen. Statt hunderte von Kilometern fahren zu müssen, teilen wir einfach unseren Bildschirm und tauschen uns mit Blick auf das konkrete

Objekt über den weiteren Projektverlauf aus. Das geht nur mit einer hohen Bandbreite, und zwar in beide Richtungen – also sowohl beim Down- als auch beim Upload von Daten.“ Mit Hilfe des Softwaretools „imox Supporter“ können Kunden und Partner diese Web-Konferenzen mit imox komfortabel aufbauen, ohne erst aufwendig Software installieren zu müssen.

„Auch das mobile Internet hat für uns stark an Bedeutung gewonnen. Zahlreiche Mitarbeiter greifen, wenn sie unterwegs sind, über ihr iPhone oder Blackberry auf interne Daten zurück. Dadurch dass unsere Unternehmensserver mit einer hohen Breitbandanbindung ausgestattet sind, können unsere Mitarbeiter im Außendienst oder vom Homeoffice problemlos auf unsere zum Teil umfangreichen Datensätze zurückgreifen.“

Unternehmenskontakte:

Gemeinde Schalksmühle

Jörg Schönenberg, Bürgermeister

Fon: 02355/84-0, E-Mail: post@schalksmuehle.de

www.schalksmuehle.de

Kaiser GmbH & Co. KG

Holger Mickan, Leiter EDV und Organisation

Fon: 0 23 55/8 09 65, E-Mail: holger.mickan@kaiser-elektro.de

www.kaiser-elektro.de

imox GmbH & Co. KG

Marco Nipkow, Geschäftsführer

Fon: 0 23 55/50 50 58, E-Mail: m.nipkow@formpool.com

www.formpool.com

Lösung:

Anbindung von Unternehmen mit leistungsfähigen Glasfaseranschlüssen für eine optimale und zukunftssichere Telekommunikationsanbindung



Formpool entwickelt Baugruppen, Prototypen und Serienwerkzeuge u.a. für den Automotive-Bereich.